



„Liederkranz“ feiert Spitzen-Leistung und Gold-Diplom

14.05.2010 - HASSELBACH

(ua). Nach einem Auftritt, der das Publikum begeisterte und Wertungsrichter Prof. Michael Schmoll überzeugte, kehrten die Sänger des „Liederkranz“ Hasselbach nun aus Heiligkreuzsteinach zurück in ihre Pokalstube, wo sie bereits von vielen Freunden des Vereins erwartet wurden. Es wurde kräftig gefeiert bei den Sängern und ihrem Chorleiter Matthias Schmidt (Elz), schließlich hatte man gemeinsam einen schönen Erfolg für sich verbuchen können: Beim Volksliederwettbewerb des Sängerbundes Heiligkreuzsteinach konnte der Liederkranz mit seinen Vorträgen in drei Sprachen („Rheinisches

Fuhrmannslied“, „I bröllopgarden“, „Loch Lomond“) seine mit vier weiteren Mitbewerbern besetzte Klasse M2 (bis 59 Sänger) nicht nur souverän gewinnen, sondern lieferte sogar eine echte Klasseleistung ab: Während der Abstand zwischen dem Zweit- und Fünftplatzierten Chor der Klasse nur 0,75 Punkte betrug, konnte der Liederkranz einen Abstand von 1,5 Punkten auf den Zweitplatzierten der Gruppe erzielen und wurde als einziger Chor seiner Klasse mit dem Gold-Diplom ausgezeichnet. Wertungsrichter Schmoll bewertete an diesem Tag nur einen einzigen Männerchor besser als den Liederkranz: die Cäcilia Lindenholzhausen, den Sieger der Klasse M1; Dirigent: Matthias Schmidt.

Die beiden Wertungssingen in Heiligkreuzsteinach (am Vortag fand der Chorwettbewerb statt) gerieten somit quasi zum „Schmidt-Festival“: Bereits beim Chorwettbewerb stellte er mit Cäcilia Horbach den punktbesten Chor des Tages (Tageshöchstleistung) und gewann mit dem „Frohsinn“ Hüttenberg seine Klasse M2. Der „vierfache Schmidt“ hatte also erst recht allen Grund zum Strahlen!

Diesen Erfolg, nicht mal einen Monat vor dem eigenen Fest zum 125-jährigen Bestehen des Liederkranzes (2. bis 7. Juni), genossen die Sänger und Chorleiter sichtlich, schließlich gibt er auch Rückenwind für die Herausforderungen der Festtage, die auf die Hasselbacher Sänger warten.